

# Inhalt

## Vorbemerkungen — 1

- 1 Einleitung: Die Isländersagas als Corpus einer narratologischen Untersuchung von *ergi* und *níð* — 4**
  - 1.1 Homosexualität in den Sagas? Vorüberlegungen zu einer ›Terminologie der Unmännlichkeiten‹ — 6
  - 1.2 *Ergi*, *níð*, Gender Studies und Narratologie: Die bisherige Forschung — 11
  - 1.3 Aufbau und Vorgehen — 15
  
- 2 Unmännliche Männer und gestörte Ordnungen — 19**
  - 2.1 Das Konzept *ergi* — 19
  - 2.2 *Níð* und *níðingar* — 35
  
- 3 *Helgi*, Ehre und Status: Soziale Ordnung in den Isländersagas — 55**
  - 3.1 Isländische Gesellschaft und norwegische Herrschaft in der Wahrnehmung der Sagas — 55
  - 3.2 Die Gesellschaftsordnung im Kleinen: Mikrokosmos *hjón* — 57
  - 3.3 Zur Bedeutung von *helgi* und Männlichkeit — 59
  - 3.4 Das Fehdewesen — 63
  - 3.5 Exkurs: Eine kurze Phänomenologie altisländischer Unmännlichkeitsvorwürfe — 65
  
- 4 *Ergi* und *níð* in den *Íslendingasögur* und *-þættir* — 71**
  - 4.1 Aspekte von *ergi* — 71
  - 4.2 Figurenanalysen I: Konzeptualisierung und Bewertung von *níð*-Anwendern — 106
  - 4.3 Figurenanalysen II: Der *níðingr* als Vertreter eines eigenen Hauptfigurentyps? — 149
  - 4.4 Sprechen über das Unsagbare: Vom *níð* erzählen — 221
  
- 5 Die Funktion und Bedeutung von *ergi* und *níð* in den Isländersagas — 296**

Abbildungsverzeichnis — 300

Abkürzungsverzeichnis — 301

Bibliografie — 302

Quellenindex — 319